



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

4. Durch einen Faden von dem Kleyd deß H. Jgnatii wird der Blutfluß
gestillt

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

durch sich/ und durch die unsere/ bey dem Heiligen inständig an/ damit/ gleich wie er die Mutter auß der Gefahr errettet/ er ebener Maffen dem Kind hülfflich erscheine. Und siehe/ da noch im Gebett verharret/ bringt man ihm auß dem Hauß die erfreuliche Botschaft/ wie das Kind wiederumb lebendig/ und zugleich auff ein unbekante Weiß wohl gestalt worden. Ibid. n. 62.

IV.

Durch etnen Faden von dem Kleyd des H. Ignatii wird der Blutfluß gestillt.

Ein Mutter zu Braccaris/ nachdem sie ihre Frucht entbunden war/ ist viel Tag nach einander durch stäten Blutfluß dermassen zu gerichtet worden/ daß man in größter Sorgfunde/ die Seel möchte ihr sampt dem Blut entgehen. Nach dem sie aber das Wasser/ darin ein Faden vom Kleyd des H. Ignatii eingedunckt war/ getruncken/ hat sich der Blutfluß gestillt/ und die vorige Leibs- Kräfte seynd wieder kommen. Lanc. de Gloria S. Ignatii cap. 18.

V.

Der H. Ignatius erscheinet in der Gefahr einer Matron.

Zu Landsperg hatten die Leib- Aertz an dem Auffkommen einer Matron/ welche nah bey der Geburt war/ alle Hoffnung verlohren. Als aber die Krancke ihre Zuflucht zu dem H. Ignatio genommen / ist der heilige Patriarch ihr